



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift über die 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.03.2026

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67 in 18437
Stralsund

Sitzungsdauer: 16:00 - 16:40 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Maximilian Schwarz

Kreistagsmitglied

Frau Ute Bartel

Herr Frank Fanter

Frau Nicole Halle

Sachkundige Einwohner/-in

Frau Sabine Ehlert

Herr Uwe Karkoschka

Herr Thomas Kiese

Herr Mathias Trenner

Mitglieder mit beschließender Stimme

Herr Tino Borchert

Frau Dr. Catrin Dohse

Frau Anke Ehrecke

Frau Antje Groß-Klußmann

Herr Frank Hunger

Herr Hannes Masloboj

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Falk Ellwitz

Frau Dörte Heinrich

Frau Anne-Kathrin Martens

Frau Antje Post

Frau Maren Stürzbecher

Vertretung für Peggy Martens

Stellvertreter/-in

Herr André Meißner

Vertretung für Herrn Mirko Plötz

Von der Verwaltung

Herr Josef Bast

Frau Christine Braun

Frau Kathrin Radde

Es fehlen:

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Mirko Plötz

entschuldigt

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Yvonne Didion

entschuldigt

Herr Mathias Frey

Peggy Martens

entschuldigt

Herr Olaf Schröder

Frau Claudia Werthschulte

Vertretung für Frau Yvonne Didion, entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 2. Februar 2026
5. Weiterleitung der Landeszuweisung im Förderjahr 2026 zur Umsetzung des DESK-Verfahrens im Förderzeitraum 2024-2026 BV/4/0176
6. Vorstellung Landeselternrat Kita
7. Information zur Umsetzung der Schulsozialarbeit-Richtlinie Landkreis Vorpommern-Rügen
8. Mitteilungen
9. Anfragen

- Nichtöffentlicher Teil -

10. Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schwarz, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und Beschlussfähigkeit her.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es keine.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Tagesordnung.

3. Kinder-, Jugend- und Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 2. Februar 2026

Fragen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Die Niederschrift vom 2. Februar wird einstimmig, bei 4 Enthaltungen, bestätigt.

5. Weiterleitung der Landeszuweisung im Förderjahr 2026 zur Umsetzung des DESK-Verfahrens im Förderzeitraum 2024-2026 Vorlage: BV/4/0176

Frau Stürzbecher, FDL FD 22, informiert zur Förderung mit Landesmitteln. Die Vergabe der Mittel erfolgt nach dem armutssensiblen Ansatz. Die geförderten KiTas müssen die gesamten drei Jahre einer Förderperiode am DESK-Verfahren teilnehmen.

In diesem Förderjahr erhalten "Bestandskitas" keine Förderung mehr. In den letzten Jahren wurde die Förderung aus Restmitteln des Landes finanziert.

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Die jährlich dem Landkreis Vorpommern-Rügen zugewiesenen Landesmittel für die gezielte individuelle Förderung nach § 26 Absatz 5 KiföG M-V werden im Förderjahr 2026 gemäß Anlage an die Träger der Kindertageseinrichtungen zur Durchführung des Dortmunder Entwicklungsscreenings für den Kindergarten (DESK 3-6) weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 1 Enthaltung, beschlossen.

6. Vorstellung Landeselternrat Kita

Herr Rebschläger, Vorsitzender Landeselternrat, informiert zur gesetzlichen Grundlage der Wahl des Landeselternrates. Dieser wird alle zwei Jahre gewählt.

Der Landeselternrat M-V sieht seine Aufgabe darin wissende Eltern zu schaffen. Beim 5. Änderungsgesetz KiföG wirkte der Landeselternrat mit.

Herr Rebschläger nennt aktuell relevante Problemstellungen für KiTas, wie Auffälligkeiten bei Einschulungsuntersuchungen, Inklusion, Personalschlüssel, demographischer Wandel.

Es wird zur Gründung des Forums Gute Kita 2030 durch GEW MV und Kita-Landeselternrat M-V informiert. Im Rahmen dieses Forums wurde ein Stufenplan

erarbeitet, mit dem Ziel Personal in den Kitas halten zu können.
Am 23. März 2026 findet im Intercity Hotel Stralsund die regionale Zukunftskonferenz Frühkindliche Bildung statt. Die Jugendhilfeausschuss-Mitglieder bitten um Weiterleitung der Einladung durch Frau Radde.

Herr Rebschläger merkt an, dass überwiegend über Finanzen und zu wenig über Möglichkeiten zur besseren Förderung von Kindern diskutiert wird.
Gut funktionierende Elternräte sind ein gutes Instrument, um dieses Thema in die Öffentlichkeit zu tragen. Er regt an den Kreiselternrat LK V-R als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss aufzunehmen.

Der Jugendhilfeausschuss gibt die Prüfung der Möglichkeiten den Kreiselternrat als beratendes Mitglied aufzunehmen an die Verwaltung.

Die Arbeit des Landeselternrates als Bindeglied wird gelobt.

Herr Rebschläger antwortet auf folgende Nachfragen:

- Wiedereinführung von Elternbeiträgen
Viele Eltern wären bereit sich an der Finanzierung der KiTas zu beteiligen. Hier werden verschiedene Modelle diskutiert.
- Probleme bei Einschulungsuntersuchungen
Der Anteil an Kindern mit Entwicklungsverzögerungen ist gestiegen. Dies ist für das Personal in den KiTas herausfordernd.
Auf Nachfrage wird erläutert, dass das DESK-Verfahren ein mögliches Screeningverfahren für die KiTas ist. Die KiTas können aus verschiedenen Möglichkeiten ein Verfahren wählen.

Abstimmung:

Frau Bartel beantragt für Frau Weyhe Rederecht.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses beschließen einstimmig das Rederecht für Frau Weyhe.

Frau Weyhe arbeitet als Erzieherin in der Kita Marienkrone in Stralsund. Sie merkt an, dass die personelle Situation in ihrer Kita auch schwierig ist. Sie findet es nicht gut, dass nicht mehr in kleinere Kinder investiert wird. Die Probleme fallen so erst in der Schule auf.

7. Information zur Umsetzung der Schulsozialarbeit-Richtlinie Landkreis Vorpommern-Rügen

Herr Bast, FGL FG 22.40 Kinder- und Jugendarbeit, informiert zur Schulsozialarbeit im Landkreis Vorpommern-Rügen (Anlage 1).

Mit dem Kreistagsbeschluss vom 17.10.2022 wurde an 19 weiteren Schulen im LK V-R Schulsozialarbeit installiert. Die vorhandenen 53 Stellen werden weiterhin mit ESF-Mitteln und Kreismitteln kofinanziert.

Bis auf vier Schulstandorte sind alle allgemein öffentliche Schulen mit Schulsozialarbeit besetzt. Die Regionale Schule Binz sucht aktuell nach einem Träger. Die Förderschule in Franzburg wird momentan umgebaut. Wenn der Umbau abgeschlossen ist soll Schulsozialarbeit etabliert werden.

Die Regionale Schule und die Grundschule in Sassnitz hat Schulsozialarbeit; diese wird mit Eigenmitteln der Stadt finanziert. Hier laufen aktuell Gespräche.

Auf Nachfrage informiert Herr Bast zum Vorgehen. Nach dem Kreistagsbeschluss 2022 wurden alle Schulen ohne Schulsozialarbeit von der Verwaltung angeschrieben

und zur Richtlinie zur Förderung von Personalkosten für Fachkräfte der Schulsozialarbeit im LK V-R und dem Prozedere beraten.

8. Mitteilungen

Girls' and Boys' Day 2026

Frau Braun, Gleichstellungsbeauftragte LK V-R, informiert zum diesjährigen Girls' and Boys' Day am 23. April und wirbt für die Öffnung der KiTas für Jungs.

Ausstellung "Hier wohnt Familie Schäfer"

Frau Braun wirbt für die Ausstellung für Kinder zum Thema häusliche Gewalt. Im November 2025 fand eine Schulung für pädagogische Fachkräfte statt. Die Ausstellung ist auch für Vorschulkinder geeignet.

9. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schwarz, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

14.04.2026, gez. Maximilian Schwarz

Datum, Unterschrift
Maximilian Schwarz
Ausschussvorsitzender

14.04.2026, gez. Kathrin Radde

Datum, Unterschrift
Kathrin Radde
Protokollführerin